



Antrag

der Abgeordneten **Franz Bergmüller, Gerd Mannes, Uli Henkel** und **Fraktion (AfD)**

Neue Radwege sind vor allem in den Monaten mit schlechter Witterung keine Lösung für die Verkehrsproblematik (LEP 4.4)

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, den Entwurf einer Verordnung zur Änderung der Verordnung über das Landesentwicklungsprogramm Bayern (LEP) (Drs. 18/25267) in der Begründung D.1) zu 4.4, Abs. 1 (G), 2 (G) und 4 (G) (B) dahingehend zu ändern, dass der zweite Absatz ersatzlos gestrichen und der Verordnungstext entsprechend angepasst wird.

Begründung:

Die einseitige Fokussierung auf den Bau von neuen Radwegen ist keine Lösung für die aktuelle Verkehrsproblematik. Vor allem in den Herbst- und Wintermonaten ereignen sich zahlreiche Unfälle, bei denen sich Radfahrer schwer verletzen. Darum braucht es in der kalten Jahreszeit auch sichere Alternativen für die Radfahrer. Regen, rutschiges Laub, Schnee und Glätte – für Verkehrsteilnehmer ist es wichtig, das Fahrverhalten den Witterungsverhältnissen im Herbst und Winter anzupassen. Gerade Zweiradfahrer sind im Straßenverkehr besonders gefährdet, wie eine Untersuchung der DA Direkt Versicherung ergab, die im Jahr 2016 durchgeführt worden ist¹. Laut Statistischem Bundesamt waren knapp ein Drittel aller Verunglückten im Straßenverkehr Fahrrad- und Motorradfahrer. 536 Menschen kamen auf einem Kraftrad ums Leben, 393 waren mit einem Fahrrad unterwegs, darunter 62 auf einem Pedelec. Zweiradfahrer haben in den kalten Monaten ein hohes Risiko, in einen Unfall verwickelt zu werden. Zwar kommt es, statistisch gesehen, von Mai bis September zu den meisten Unfällen, jedoch radeln und biken zu dieser Zeit auch weitaus mehr Menschen. Von Oktober bis Februar wird weniger gefahren, die Unfallrate bleibt jedoch vergleichsweise hoch. Das bedeutet: Diejenigen, die im Spätherbst und Winter auf das Rad nicht verzichten können, müssen besonders aufpassen, weil sie in diesen Jahreszeiten auch besonders gefährdet sind. Mobilität darf nicht nur den vermeintlichen Anforderungen des „Klimaschutzes“ entsprechen, sondern muss auch die Sicherheit der Verkehrsteilnehmer berücksichtigen.

¹ <https://www.da-direkt.de/unfallversicherung/ratgeber/zweiradunfaelle-im-herbst-und-winter>